



An die
Gemeinde Worpsswede
Herr Bürgermeister Schwenke,
Bauernreihe 1

27726 Worpsswede

Per Fax.: 312-39 sowie per Mail

Worpsswede, den 7. November 2019

Ergänzung des Beschlusses zu Vorlage 19/71 (B-Plan Gewerbegebiet Neu Sankt Jürgen)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schwenke,

It. Protokoll der Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Planung und Infrastruktur hat die UWG unter Top 8 beantragt, dass Kompensationsmaßnahmen zukünftig grundsätzlich auf Worpssweder Gemeindegebiet zu erfolgen haben. Dieser Antrag wurde jedoch nicht zur Abstimmung gestellt.

Deshalb legen wir hiermit im Verfahren zu B-Plan 37 nunmehr folgenden **schriftlichen Antrag** vor:

1. Wir beantragen, dass die erforderlichen Kompensationsmaßnahmen im B-Plan zum Gewerbegebiet Neu Sankt Jürgen möglichst direkt vor Ort erfolgen. Wo dies nicht möglich ist, haben die erforderlichen Kompensationsmaßnahmen auf jeden Fall auf Worpssweder Gemeindegebiet bzw. nachbarschaftlichen naturräumlichen Zusammenhängen zu erfolgen.
2. Sollten aktuell keine Flächen zur Verfügung stehen, sind die erforderlichen finanziellen Mittel bei der Gemeinde einzuzahlen und zweckgebunden zu verwahren.
3. Spätestens binnen 1 Jahres legt die Verwaltung ein Kompensationskonzept für die Gemeinde Worpsswede vor.

Begründung:

Seit mehreren Jahren regt zumindest die UWG immer wieder an, dass die Gemeinde Worpsswede ein Kompensationskonzept erarbeitet, leider ohne Erfolg. Gerade vor der aktuellen Klimadiskussion ist es nunmehr nicht mehr hinnehmbar, dass Politik weiter vertröstet wird.

UWG Worpsswede, Jochen Semken, Ostendorfer Str. 16, 27726 Worpsswede
Tel.: 04792/93390, j.semken@hotel-buchenhof.de



Sollte kurzfristig die Einrichtung eines Flächenpools in Worpsswede nicht möglich sein, erwarten wir im Rahmen von IKZ (interkommunale Zusammenarbeit) die Diskussion mit Nachbargemeinden, um so evtl. Gemeindegrenzen übergreifend naturräumlich zusammenhängende Projekte zu initiieren. Hilfestellung zum Beispiel bei Renaturierung von Flussläufen, Moorschutz, Heckenpflanzung usw. sind u.U. bei der Biologischen Station Osterholz, beim BUND sowie beim Naturschutzbund zu erhalten.

Wir bitten um Beratung und Abstimmung sowohl in der VA-Sitzung am 7. 11. 2019 sowie, falls für die Kompensationsmaßnahmen des Gewerbegebietes planungsrechtlich noch erforderlich, in der Sitzung des Ausschuss für Umwelt- Planung und Infrastruktur am 18.11.2019

Mit freundlichen Grüßen

Für die UWG Fraktion

Jochen Semken